

Deutschland

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **22 (1980)**

Heft 6: **Behinderte im Ausland. Teil 1**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

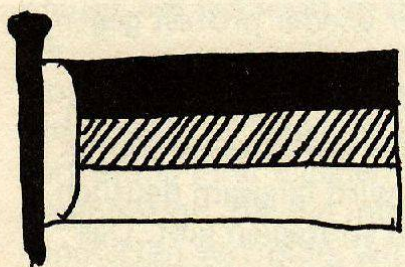
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BEHINDERTE IM AUSLAND



Deutschland

Neueste nachrichten aus der westdeutschen krüppelszene

In den letzten 20 jahren sind in der brd (leider) eine vielfalt von initiativgruppen auf dem behindertensektor entstanden mit den verschiedenen ansprüchen – das spektrum reicht von kirchlich-karitativen helferanspruch bis hin zu "beinharter" provokativer politischer arbeit. Leider – denn dadurch wurde diese vielfalt für außenstehende immer undurchschaubarer. Und ein erschreckend grosser teil der kräfte wird für abgrenzung und mitgliederwerbung (fast wie bei waschmittelkonzernen: ein kampf um marktanteile) verschlissen.

In vielen gruppierungen – auch in konservativen – gibt es sowohl leute, deren aktivität (wenn überhaupt) sich auf kaffeekränzchen beschränkt, als auch leute, die ihre aufgabe in einer politischen interessenvertretung sehen.

Dadurch sollte ersichtlich werden, daß der anspruch, eine "behindertenbewegung" zu repräsentieren, nicht von einer gruppe gepachtet werden kann. Das wird deutlich im vorfeld des "internationalen jahres der behinderten" 1981: während von offizieller seite fast ausschließlich veranstaltungen geplant wurden, um die erreichten verbesserungen zu beklatschen, regt sich "von unten" widerstand – und diese leute gehören den unterschiedlichsten gruppen an.

Beim schreiben dieses berichtes sind wir immer mehr davon abgekommen, bewegungen in der krüppel-scene nur irgendwelchen gruppierungen (cebeefs, vhs-kurs "bewältigung der umwelt" frankfurt) zuzuschreiben, sondern wir wollen hier strömungen aufzeigen, an denen eben leute aus den verschiedensten gruppen beteiligt sind und die die neuen entwicklungen in der brd deutlich machen sollen.